

Baufortschritt der neuen Merkur Spielbank Halle



Susanne Rasse, Leiterin Bereich Kreativ- und Design-Entwicklung, stellte auf der Baustellen-Presskonferenz ihr Designkonzept „Carmel“ vor, welches für die Innengestaltung der Spielbank vorgesehen ist.

Halle/Saale. Endspurt für die Eröffnung der Merkur Spielbank in Halle (Saale). Das Projektteam und die beteiligten Handwerker haben in den letzten Wochen mit einem beachtlichen Engagement die erforderlichen Bauarbeiten beeindruckend vorangetrieben und beachtliche Baufortschritte in den historischen Räumlichkeiten der ehemaligen Spielbank in der Franckestraße 1 erzielt. Halle wird der dritte

Spielbankstandort der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH und Co. KG, ein Gemeinschaftsunternehmen der international agierenden Gauselmann Gruppe aus Espelkamp (NRW) und der schweizerischen Stadtcasino Baden AG. Ein Soft-Opening wird voraussichtlich im Dezember dieses Jahres stattfinden, die offizielle Eröffnung ist für Februar 2019 geplant.

„Ich freue mich besonders darüber, dass unsere Spielbank in die Räumlichkeiten der ehemaligen Spielbank in Halle zurückkehrt und dieses besondere Flair aufgreift“, erklärt Marcus L. Brandenburg, Spielbankdirektor der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt. In der Haller Dependance laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Auf der rund 800 Quadratmeter großen Grundfläche, von denen 340 Quadratmeter als Spielfläche vorgesehen sind, konnten bereits viele Bauabschnitte wie z.B. die Entkernung der Räumlichkeiten, Einbringung einer neuen, tragfähigen Betonsohle, Montage der Deckenbekleidung, Einbau des Stahlgerüsts für die Klimazentrale und das Legen der Hauptstromleitung abgeschlossen werden. Damit konnte rechtzeitig mit der nächsten Bauphase begonnen werden, die den Trockenbau sowie Raumluft- und Elektroinstallationen beinhaltet, bevor dann im Anschluss die Maler und Tischler ihre Gewerke ausüben können. Zum Abschluss wird der Boden eingelegt, sodass die abschließenden Dekorations- und Einrichtungs-Arbeiten starten können. Das eigens von Susanne Rasse, Dipl.-Ing. Innen-/ Architektin der Gauselmann Gruppe, kreierte Designkonzept trägt den Namen „Carmel“. Es ist nach dem gleichnamigen Ort in Kalifornien benannt und greift die warmen Farben und Formen, wie z.B. Wellenbewegungen, auf und sorgt damit für ein einzigartiges Ambiente. „Ein besonderes Highlight wird der rund 2,6 Tonnen schwere Kronleuchter, der auf einer eigens angefertigten Konstruktion in der Mitte des Raumes angebracht wird“, erklärte Susanne Rasse.



V.l.n.r.: Tobias Hellbach, Leiter der Merkur Spielbank in Halle, Susanne Rasse, Leiterin Bereich Kreativ- und Design-Entwicklung, David Schnabel, Geschäftsführer der Merkur Spielbanken, Mario Hoffmeister, Leiter des Zentralbereichs Kommunikation der Gauselmann Gruppe, Barbara Kepinski, Stellvertretende Spielbankleiterin, und Marcus L. Brandenburg, Spielbankdirektor, gaben am vergangenen Dienstag einen Einblick in die neue Spielbank in Halle und den derzeitigen Stand der Bauarbeiten.

„Für den Erfolg der Merkur Spielbank in Halle, die im Dezember dieses Jahres ihre Türen öffnen wird, sind engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheidend. Es werden 20 neue Arbeitsplätze geschaffen. Um perfekt für ihre neuen Aufgaben vorbereitet zu sein, bietet das Unternehmen im Vorfeld umfangreiche Schulungen und Qualifizierungen, sodass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen der Spielbank eingesetzt werden können“, erklärt David Schnabel, Geschäftsführer der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt. Die

Merkur Spielbank in Halle sucht noch weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Team komplettieren. Grundvoraussetzungen sind der Spaß an der Arbeit mit Menschen und sowie die Bereitschaft in einem serviceorientierten Job zu arbeiten. Weitere Infos zu den offenen Stellen gibt es unter www.merkur-spielbanken.de.